

ben auff 65. Jahr und 10. Wochen. Dessen Sohn succedirte, nemlich:

Herr Gabriel Siderius. und stund dieser Function vor 15. Jahr, ward aus dem Schul- Stau- be, dem Leibe nach, in den Staub der Erden ver- sencket 1680. die Mittwoch nach dem 3. Sonn- tage post Trin. Auff welchen der dritte kam,

Herr Andreas Petermann, Not. Publ. Cæs. geboren zu Döbeln 1639. und war sein Vater Herr Tobias Petermann, dazumahl Diac. in Leuben, unter Meissen. Ein Mann, der sein perfect Latein und Griechisch verstund, eine solide Erudition besaß, und eher ein Rector auff einem grossen Gymnasio hätte seyn sollen, als ein Schul- meister auff einem Dorffe. Weil er aber mit der Demuth einen Bund gemacht, so blieb er mit dem grösten Vergnügen im niedrigen Stande, und wies, daß man auch da seinem Gott dienen müsse, be- schloß auch also sein Leben, nach ausgestandenen hohen Anfechtungen, den 6. Maji des ißt- lauffen- den 1723. Jahres, als ein Greiß von 84. Jahren und 5. Wochen. Hatte einige Jahre zum Substi- tuten seinen Sohn,

Herrn Gotthelff Petermannen, der aber sei- nem lieben Vater, nach Gottes Heil. Rath, im Todte vorgieng den 29. Septembr. 1720. alt 37. Jahr, 10. Monat und 2. Tage. Ihm folgte

Herr Johann Orisch, allhier geboren, ein Discipul des sel. Herrn Andrea Petermanns, ward erstlich Schulmeister zu Trebitz, und sodenn 1721. trat er zu Ostern den Schul- Dienst allhier an,

an,